

Statistik informiert ...

Nr. 177/2013

24. Oktober 2013

54. hanseboot vom 26. Oktober bis 3. November 2013

Hamburg und Schleswig-Holstein als Produktionsstandorte für Boote und Yachten

In Hamburg und Schleswig-Holstein sind im Jahr 2012 von den sechs ansässigen größeren Bootsbauunternehmen (mit 20 und mehr Beschäftigten) Boote und Yachten im Wert von rund 292 Mio. Euro hergestellt worden. Das ist knapp ein Viertel des gesamten in Deutschland erzielten Volumens, so das Statistisches Amt Nord anlässlich der 54. „hanseboot“ vom 26. Oktober bis 3. November 2013.

Weiterhin führten 13 hamburgische und schleswig-holsteinische Betriebe Reparaturen, Instandhaltungs-, sowie Um- und Ausbauarbeiten an Booten und Yachten im Wert von 40 Mio. Euro durch. Damit erwirtschafteten diese Betriebe gut ein Fünftel (21 Prozent) aller in Deutschland in diesem Bereich erbrachten Leistungen.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert aller in Hamburg und Schleswig-Holstein hergestellten Boote und Yachten leicht um zwei Prozent zurückgegangen. Verglichen mit dem Jahr 2010, das durch die Auslieferung mehrerer Megayachten geprägt war, wurde sogar nur rund ein Drittel des Produktionswertes erzielt. Das Volumen der Reparatur-, Instandhaltungs-, Um- und Ausbauarbeiten verringerte sich gegenüber 2011 um elf Prozent.

Deutschlandweit stellten im vergangenen Jahr 21 größere Bootsbauunternehmen Boote und Yachten in einem Gesamtwert von 1,2 Mrd. Euro her. Das sind 18 Prozent mehr als im Jahr 2011, als 20 Unternehmen dieser Größenordnung ein Produktionsvolumen von einer Mrd. Euro erzielten (2010: 2,3 Mrd. Euro). In 27 Yacht- und Bootsbauunternehmen wurden zudem Reparatur-, Instandhaltungs-, Um- und Ausbauarbeiten im Wert von 188 Mio. Euro durchgeführt; damit ließen sich die Bootseigner diese Arbeiten 23 Mio. Euro mehr kosten als im Vorjahr. Gegenüber 2010 stieg der Wert dieser Arbeiten sogar um 50 Prozent.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: Bernd.Grocholski-Plescher@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –